Baukommission Projekt LimmiViva
Markus Bärtschiger
Präsident Baukommission

Roman Steinemann
Spitalarchitekt, Gesamtprojektleiter LimmiViva
Telefon 044 736 81 80
roman.steinemann@spital-limmattal.ch

Medienstelle
Nadja Tamler, Kommunikationsverantwortliche
Telefon 044 736 81 84
nadja.tamler@spital-limmattal.ch

Spital Limmattal
Urdorferstrasse 100
CH-8952 Schlieren
Telefon 044 733 11 11
www.spital-limmattal.ch

Medienmitteilung, 24. September 2014

Offizieller Spatenstich für das Neubauprojekt LimmiViva: Ein denkwürdiger Moment

Am 24. September 2014 fand der symbolische Spatenstich für den Neubau des Spitals Limmattal mit geladenen Gästen statt. Am Nachmittag konnten zudem die Mitarbeitenden diesen wichtigen Meilenstein feiern. Bereits letzte Woche wurde der Totalunternehmer-Vertrag mit der Losinger Marazzi AG unterzeichnet, in dem alle Details zum Umfang des Projekts festgehalten sind. Damit ist das Projekt weiter auf Kurs und es kann nun die eigentliche Bauphase gestartet werden.

Zusammenhalt und Rückhalt: Die Schaufel für den symbolischen Spatenstich, gemeinsam getragen von verschiedenen Projektbeteiligten und Gemeindevertretern.

Nach der langen und intensiven Vorbereitungsphase wurde mit dem offiziellen Spatenstich ein denkwürdiger Meilenstein im Neubauprojekt LimmiViva erreicht. Der Totalunternehmer-Vertrag mit der Losinger Marazzi AG konnte bereits in der Woche davor unterzeichnet werden. Er beinhaltet neben dem normalen Totalunternehmer-Vertrag zusätzlich zahlreiche Beilagen mit Details zum genauen Lieferumfang des Auftrags.

Pionier in der Spitalbau-Finanzierung
Nach der Einführung des neuen Spitalplanungs- und -finanzierungsgesetzes 2012 bestand die grosse Herausforderung darin, die Finanzierung ohne Beteiligung der Spitalverbandsgemeinden und des Kantons zu erarbeiten und entsprechende Kapitalgeber zu finden. Nach umfangreichen Abklärungen und Verhandlungen mit institutionellen Anlegern und Banken konnte bis im Juli 2013 eine optimale Finanzierungslösung aufgebaut werden. Mit einer langfristigen Basisfinanzierung, ergänzt mit der

Emission einer Anleihe und eines Konsortialkredits, kann der maximale Kapitalbedarf von rund CHF 225 Millionen abgedeckt werden. Durch die tiefen und langfristig abgesicherten Zinsen über die gesamte Laufzeit ist die Tragbarkeit der Investition für den Zweckverband sehr gut gegeben.

Grosser Rückhalt

Den Verantwortlichen des Spitals Limmattal war und ist es sehr wichtig, den Rückhalt der Spitalverbandsgemeinden und der Bevölkerung zu haben. Dies war im Projektverlauf stets spürbar. Mit dem äusserst positiven Abstimmungsergebnis im September 2013 von 91% Ja-Stimmenanteil zeigte die Bevölkerung klar, dass ihr eine gesicherte Gesundheitsversorgung durch ein öffentliches Spital – auch für die nächsten Generationen – am Herzen liegt. Auch das grosse Engagement der Mitarbeitenden des Spitals Limmattal trug wesentlich dazu bei, dass das Neubauprojekt LimmiViva erfolgreich vorangetrieben werden konnte.

Bauphase startet 2015

Anfang 2015 wird die Baufreigabe für den Neubau erwartet. Erfreulicherweise gab es keine einzige Einsprache gegen das Projekt während der Publikationsphase. Danach folgt die eigentliche Bauphase und Veränderungen in der Umgebung des Spitals Limmattal werden langsam sichtbar. So werden verschiedene Provisorien für die zu räumenden Nebengebäude mit Büroräumlichkeiten, Heizzentrale, Rettungsdienst oder Wäscherei errichtet. Im Frühling starten die Abbrucharbeiten der Nebengebäude und der Kapelle, um Platz zu schaffen für den Neubau. Als Ersatz für die Kapelle steht Interessierten im Spital Limmattal ein Raum der Stille offen. Mit dem Beginn der Aushubarbeiten starten die ersten Arbeiten für den Neubau. Die Roharbeiten beginnen im Juni 2015, der Bezug des neuen Spitals Limmattal ist für 2018 geplant.

Die Losinger Marazzi AG ist eine in der Schweiz führende Unternehmung in den Bereichen Immobilienentwicklung, General- und Totalunternehmung. Sie zeichnet sich durch innovative und ganzheitliche Lösungen in der Finanzierung, Projektierung und Realisierung von Projekten aus. Das Unternehmen zählt rund 800 Mitarbeitende und erzielt einen Jahresumsatz von nahezu 800 Mio. Franken. Durch ihren weltweit tätigen Mutterkonzern Bouygues Construction verfügt die Totalunternehmung über viel Erfahrung, Know-how und Spezialisten im Bereich des Spitalbaus: So wurden in den vergangenen Jahren in Frankreich, England, Kanada und anderen Ländern rund 40 Spitalprojekte entwickelt und realisiert.
Losinger Marazzi ist in der Schweiz Leader im Bereich des nachhaltigen Bauens; so sind 97 Prozent seiner Projektentwicklungen zertifiziert. Das Nachhaltige Bauen ermöglicht es, ökologisch und ökonomisch leistungsfähige Lösungen für den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes zu finden. Indem Losinger Marazzi gemeinsam mit seinen Kunden lebenswerte und zukunftsfähige Projekte gestaltet, trägt das Unternehmen zum Wohlbefinden aller bei.
www.losinger-marazzi.ch

Übersicht über die Meilensteine des Neubauprojekts LimmiViva

Herbst 2011	Start des Wettbewerbs mittels funktionaler Ausschreibung.
Ende November 2011	Auswahl der vier am besten geeigneten Totalunternehmer. Danach eigentliche Ausschreibung und Abgabe der umfangreichen Unterlagen.
20. August 2012	Abgabeschluss: Alle vier Projekte konnten für die folgende detaillierte Bewertungsphase zugelassen werden. In dieser wurden die Projekte nach festgelegten Kriterien beurteilt (Funktionalität/Betrieb 40%, Architektur/Städtebau 30%, Wirtschaftlichkeit 30%).
Dezember 2012	Einstimmiger Entscheid der Baukommission für das Projekt von Losinger Marazzi. Das Projekt überzeugt durch ein durchdachtes, flexibles Betriebskonzept und eine in die Umgebung integrierende Architektur.

Ab März 2013	Optimierungsphase, um die Bedürfnisse der Nutzer optimal in das vorliegende Projekt einzuarbeiten und damit vor Unterschrift des Totalunternehmer-Vertrags klare Grenzen über den Umfang des Projekts zu setzen.
Juli 2013	Die Finanzierung des Neubaus ist gesichert. Unter Berücksichtigung der Tragbarkeit und der Risikominimierung konnte eine optimale Lösung erarbeitet werden. Mit einer langfristigen Basisfinanzierung über einen institutionellen Anleger, ergänzt mit der Emission einer Anleihe und eines Konsortialkredits, kann der maximale Kapitalbedarf von rund CHF 225 Mio. abgedeckt werden.
22. September 2013	Volksabstimmung in den Zweckverbandsgemeinden mit überwältigenden 91% Ja-Stimmen für das Neubauprojekt.
31. Oktober 2013	Als erstes öffentliches Spital in der Schweiz begab das Spital Limmattal eine CHF-Anleihe im Betrag von CHF 100 Mio. mit einem Coupon von 1.875% und einer Laufzeit von 10 Jahren.
Ende April 2014	Termingerechtes Einreichen der Baueingabe. Im Mai wurden aufgrund des laufenden Baubewilligungsverfahrens die Visiere aufgestellt. Damit wurden erstmals die Umrisse des zukünftigen Spitals Limmattal sichtbar.
17. September 2014	Unterschrift des Totalunternehmer-Vertrags mit allen Auftragsdetails.
24. September 2014	**Offizieller Spatenstich**
Anfang 2015	Die Baufreigabe für den Neubau wird erwartet.
Mitte erstes Quartal 2015	Fertigstellung der Provisorien als Ersatz für die Büros, Funktionsbereiche und technischen Anlagen der für den Spitalneubau weichenden Gebäude.
März 2015	Beginn der Abbrucharbeiten inkl. Spitalkapelle und der Aushubarbeiten für den Neubau. Als Ersatz für die Kapelle ist im Spital Limmattal neu ein Raum der Stille eingerichtet.
Juni 2015	Erstellung des Erdsondenfeldes für die zukünftige Wärmeversorgung des Spitals und Beginn der Rohbauarbeiten.
Ab Herbst 2016	Innenausbau
Ab Anfang 2018	Test und Inbetriebnahme
Ende 2018	Bezug des neuen Spitals Limmattal.
Nach dem Bezug	Abbruch des alten Spitals, Umgebungsarbeiten, Neubau der Kapelle.

Visualisierungen des Neubauprojekts sind unter www.spital-limmattal.ch/limmiviva abrufbar.

Kontakt

Markus Bärtschiger, Verwaltungsratspräsident
Telefon 077 438 26 29
Erreichbarkeit: 24. September 2014, 13.00 - 14.00 Uhr

Thomas Brack, Spitaldirektor
Telefon 044 733 23 91
Erreichbarkeit: 24. September 2014, 13.00 - 14.00 Uhr

Das Spital Limmattal in Schlieren übernimmt die medizinische Grundversorgung im Limmat- und Furttal sowie in den angrenzenden Regionen und behandelt jährlich 69 330 Patientinnen und Patienten – davon 10 574 stationär und 58 756 ambulant. Um den Anforderungen an Qualität und Sicherheit auch in Zukunft optimal zu entsprechen, ist ein Neubau geplant. Das neue Spital Limmattal wird über 200 Betten verfügen und inklusive Einrichtung rund 270 Millionen Franken kosten. Betrieb und Neubau werden eigenständig finanziert.